

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 178 (2012)

**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Podiumsgespräch**

Nach den Referaten der Doktrinverantwortlichen von Heer (Oberst i GSt Christoph Müller) und Luftwaffe (Oberst i GSt Wolfgang Hottz) sowie von Oberst i.G. Axel Schneider (Bundeswehr) stellten sich diese Referenten den Fragen des Kommandant Generalstabschule. Es wurde klar, dass doktrinale Grundlagen grundsätzlicher Natur sind und längerfristige Gültigkeit haben müssen (15 Jahre). Überbrückungsdokumente, wie wir sie heute bei wichtigen Führungsreglementen kennen, dürfen nur kurzfristige Provisorien sein. Hüst und Hottz in Planung, Beschaffung und Ausbildung ist nicht mit der geforderten Flexibilität zu verwechseln, die Einsatzlehren rasch umsetzen lässt. Oberst i.G. Schneider bestätigte: «In heutigen Einsätzen (Afghanistan) geht Lessons-Learned in einem raschen Zyklus innert Wochen, nicht doktrinfixiert, sondern praxisorientiert. Führung und Einsatz stehen im Vordergrund, nicht Doktrin als Begriff». Dies habe aber nichts mit Doktrinverdrossenheit zu tun. Die Diskussion um das Thema «Landesverteidigung» werde sicher aufleben, wenn die Bundes-

wehr nach dem Afghanistan-Einsatz wieder auf dem angestammten Territorium sei. «Die Gefahr jedoch, dass der letzte (Kalte?) Krieg vorbereitet wird, ist nicht so gross. Medien und unteres Kader der Streitkräfte sind zu nahe am aktuellen Geschehen.»

**«Es geht nicht darum, sich zu versichern, dass das Meer ruhig bleibt, sondern sich darauf einzustellen, in stürmische, unbekannte Gewässer zu segeln.»**

Magellan, 1519

Der Kommandant Generalstabschule schloss die offene und rege Diskussion mit den Lehrgangsteilnehmern, die häufig auf das Leistungsprofil der Armee und die damit suggerierte bedenklich einsei-

tige Rolle der Infanterie (Unterstützung ziviler Behörden) zu sprechen kamen, mit der Bemerkung, es brauche von uns allen

- Ehrlichkeit, um Bedrohungen und Gefahren zu sehen, wie sie sind;
- Mut, um Fehler und Risiken aufzuzeigen und für die erforderlichen Mittel einzustehen.

**Fazit**

Kenntnisstand, Erfahrungsschatz und Vorstellungsvermögen weisen auch bei Generalstabsoffizieren zunehmende Defizite auf. Gründe: Unsicherheit durch ständige Reformschritte, Wegfall grösserer Truppenübungen, Abnahme des Anteils Kombattanter, einseitige Fokussierung auf Führungsprozesse usw. Es bereitet Mühe, sich ein hybrides Konfliktbild vorzustellen, daraus eigene Möglichkeiten zu entwickeln und den führungsmässigen Gesamtrahmen im Auge zu behalten. Erklärungen sind also gefragt. Die Doktrin hat sie zu liefern. Ihrer Vermittlung kommt daher grössere Bedeutung zu als früher. ■

1 Bruno Lezzi, Sicherheitspolitik ohne Strategie, NNZ 10.08.12



**Mit Ihrer Werbung treffen Sie bei uns immer ins Schwarze!**

**Tel. 044 908 45 61**

Verlag Equi-Media AG  
Brunnenstrasse 7  
8604 Volketswil  
www.aszmz.ch

**+ASMZ**  
Sicherheit Schweiz




**VSAM**  
Verein Schweizer Armeemuseum  
Association du musée suisse de l'armée  
Associazione del museo svizzero dell'esercito  
Associazione dal museo svizzero da l'armada

Der VSAM unterstützt die Sammlung Historisches Material der Schweizer Armee und setzt sich für die Schaffung eines künftigen Armeemuseums ein. Helfen Sie mit, die Geschichte zu erhalten, werden Sie Mitglied!

Zudem steht ein grosses Angebot an Militär-Literatur bereit und bei der einzigen offiziellen Verkaufsstelle sind (fast) alle Schweizer Uniformabzeichen erhältlich. Die Bücher- sowie Abzeichenlisten sind im Internet abrufbar. Unterlagen zur Mitgliedschaft können Sie per Mail oder per Post anfordern. Machen Sie mit!

**www.armeemuseum.ch**  
Mail: [information@armeemuseum.ch](mailto:information@armeemuseum.ch) - [shop@armeemuseum.ch](mailto:shop@armeemuseum.ch)  
Postadresse: VSAM - Postfach 2634 - CH 3601 Thun



**Gefechtsmappe - Das Original**

Gefechtsmappe „Swiss Army“. Das Original: Schreibmappe A4 oder A5, tarnfarbig oder schwarz. Der ideale Führungsbehelf für Kaderleute. Führungsbehelfshüllen transparent A4/A5/A6, für Checklisten, Merkblätter, Pläne.

**mentrex ag**

Mentrex AG  
Abteilung Militaria  
CH-4208 Nunningen  
Telefon 061 795 95 90  
Telefax 061 795 95 91  
www.mentrex.ch